

## Ukraine / Krim: Westliche Massen-Medien und deutsche Regierung unterstützen aggressive US – Kriegspolitik gegen Russland!

Selten zuvor waren die Medien in Deutschland derart gleichgeschaltet wie jetzt bei der Berichterstattung zur Ukraine. Zwei Wochen nachdem der ukrainische Präsident Viktor Janukowytsch durch bewaffnete faschistische Banden aus dem Amt gejagt wurde, befördern die Massenmedien einhellig den Konfrontationskurs der deutschen und amerikanischen Regierung gegen Russland.

Kritische Stimmen gibt es kaum noch. Im Gegenteil, die Zeitungen überbieten sich gegenseitig darin, den Konflikt anzuhetzen und von der Bundesregierung ein härteres Vorgehen gegen Putin zu verlangen. Die *Süddeutsche* fordert „Drohungen und Strafen“ statt „Gespräche“, während die *Frankfurter Allgemeine* die „freie Welt“ aufruft, zu den „Mitteln der Abschreckung“ zu greifen.

Die Medien bedienen sich dabei Verdrehungen und Lügen, die an Goebbels Propagandatechniken erinnern. Die Berichterstattung der vergangenen Tage über die Geschehnisse in der Ukraine gleichen denen einer verkehrten Welt:

Da gibt es – zumindest nach westlicher Lesart – eine militärische Invasion einer ausländischen Macht (Russland), bei der nicht ein einziger Schuss fällt. Da gibt es eine einheimische ukrainische Armee auf der Krim, die anstatt Widerstand zu leisten, mit wehenden Fahnen zum vermeintlichen Aggressor (Russland) überläuft. Da gibt es eine Bevölkerung (auf der Krim), die vor den einrückenden Eindringlinge (Russland) nicht angsterfüllt die Flucht ergreift, sondern mit Erleichterung und Genugtuung deren Präsenz auf den Straßen begrüßt. Da gibt es Nachbar-Regionen der Krim, die darum bitten, unter die Fittiche der angeblichen Eindringlinge (Russland) genommen zu werden.

Und dann gibt es noch eine – zumindest nach russischer Lesart – von ukrainischen Neo-Nazis durchgesetzte Putschtruppe, die sich mit Gewalt in Kiew des Parlaments bemächtigt hat, aber dennoch vom Westen als legitime Regierung anerkannt wird, und die nun in einer Generalmobilmachung ihre Soldaten in den Krieg gegen den „Invasoren“ (Russland) schicken will – aber keiner geht hin.

Und um im Bild zu bleiben: gleichzeitig mahnen Obama und Merkel die Einhaltung des Völker-

rechts, das sie selbst, insbesondere die USA permanent brechen. Es war keine humoristische Witz-Einlage, als der US-Außenminister John Kerry sagte, „man marschiert nicht aufgrund eines erfundenen Vorwands in ein anderes Land ein, um die eigenen Interessen durchzusetzen“. Ach, nein? Echt nicht? Vietnam, Chile, Grenada, Afghanistan, Jugoslawien, Irak, Libyen ....? Alles schon vergessen??

Seit jüngster Zeit nehmen die USA das Recht für sich in Anspruch, in jedem Land der Welt zu intervenieren, um ihre Interessen zu verteidigen. Sie haben die Politik des Präventivkriegs zur offiziellen Staatspolitik gemacht, in völligem Widerspruch zur Charta der Vereinten Nationen und anderer internationaler Verträge, die Aggressionskriege ächten. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion haben die USA die nationale Souveränität, das Fundament der internationalen Beziehungen, praktisch für inexistent erklärt.

Was die Ukraine betrifft: Die Vereinigten Staaten haben durch geheimdienstlicher Wühlarbeit (Orangefarbene Revolution 2004) und die Finanzierung von rechts-radikalen Schlägertrupps („Rechter Sektor“) in der Ukraine berechtigte Demonstrationen gegen die Regierung Janukowytsch mit Gewalt eskaliert. Um eine gewählte Regierung zu putschen und ein rechts-extremes Regime zu installieren. Dem ausgewiesenermaßen Faschisten angehören, wie z.B. der Partei „Swoboda“ und dem „Rechten Sektor“. Die Durchführung des gesamten Unternehmens, „Regime-Change“ in der Ukraine war illegal. Die jetzige ukrainische Regierung, die nach allen Rechtsnormen auch illegal ist, wurde von der Autonomen Republik Krim natürlich nicht anerkannt. Warum sollte sie auch?

## **Die unmittelbaren Folgen dieses Putsches in der Ukraine werden von den Massenmedien nicht berichtet.**

Die Ukraine befindet sich momentan im wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Chaos. Bisher ungezählte Menschen auf dem Maidan und an anderen Orten (z. B. auf dem Rückweg von Kiew zur Krim) wurden von den rechten Bandera-Clique erschlagen und erschossen. Polizisten, Maidan-Teilnehmer und Andersdenkende wurden angezündet, gefoltert und getötet. Parteibüros brannten die Kommunisten wurden verboten. Abgeordnete verschwanden, wurden bedroht, tauchten unter: Die Abstimmungen im Parlament sind ungültig, da sie erpresst und gefälscht worden waren. Schließlich ernannten sich die Rechtsradikalen selbst zur „Regierung“ und bewaffneten den Rechten Sektor, machten ihn zu regulären Militäreinheit. Zwei von drei „Oppositionsführern“, darunter der jetzige „Premierminister“ sind mit Hitlergruß dokumentiert. Der Dritte, Klitschko, wurde von der deutschen Adenauer Stiftung und aufgebaut und bezahlt. Die NATO und die EU versuchen die Rechtsradikalen hoffähig zu machen und deren Illegalität damit zu überdecken, dass sie sie wie normale Politiker in Brüssel vorführen. Eine Schande. Als erste „Amtshandlungen“ in Kiew wurden Rechtsradikale und andere schwer-kriminelle zu „Ministern“, Milliardäre zu Gouverneuren ernannt. Die Putschisten tauchten alsbald auch im industriellen Osten des Landes auf und verlangten von den dortigen regionalen Regierungen die Unterwerfung unter die von der NATO hofierte Putschisten-Bande in Kiew. Nicht genug damit, auch hier wurden vom Volk gewählte Vertreter verschleppt, Bürger bedroht und umgebracht. Schließlich wurde Russisch verboten und russische TV-Sender abgeschaltet. Die Bewohner der Krim lehnen u. a. deshalb die Putschisten in Kiew ab. All das ist umfassend dokumentiert, wird aber vom deutschen Mainstream ausgeblendet. Stattdessen wird Stimmung gegen Russland gemacht, "Putin" habe sich als Aggressor die Krim unter den Nagel gerissen.

## **Doch was hat Putin tatsächlich verbrochen?**

Russland hat seit auf der Krim seit 1783 einen seiner größten Marinestützpunkte, die Schwarzmeerflotte mit ca. 25.000 Soldaten. Durch den Umsturz und durch die relativ unübersichtliche Lage in der ganzen Ukraine - sichert Putin in der Hafencity Sewastopol den russischen Marinestützpunkt ab. Schließlich liegen dort auch Atom-U-Boote und ein großer Teil der russischen militärischen Einrichtungen. Was würden die Amerikaner wohl in einer ähnlichen Situation tun? Die würden auch erst einmal ihren Stützpunkt und ihr Kriegsmaterial absichern. Genau das tun die Russen momentan auch. Sie halten die Krim auch nicht besetzt, sondern sie zahlen für ihren Militärstützpunkt auf der Krim einen fast dreistelligen Millionenbetrag pro Jahr an Pacht. Und haben einen Deal mit der alten Ukrainischen Regierung, die zusätzlich 30% Rabatt auf russisches Gas für die Nutzung der Krim bekommt. Dieser Vertrag wurde erst vor kurzem von der Regierung Janukowytsch bis 2047 verlängert. Es handelt sich also nicht um eine illegale Besetzung der Krim, sondern die Russen schützen ihre wirtschaftlichen und militärischen Interessen vor Ort, die sie durch Verträge geschlossen haben.

## **Notwehr und Autonomie**

In dieser Putsch-Situation und der realen Bedrohung ethnischer Russen und Andersdenkender in der Ukraine hat die *Krim* Russland um Schutz gebeten.

Das Unternehmen „Regime Change“ in der Ukraine war dadurch ins Stocken geraten, dass große Teile der Ukraine die neuen Machthaber nicht in Kiew anerkannt haben. In der Ost- und Südukraine formierte sich infolge des Sturzes von Präsident Janukowytsch eine Protest-Bewegung gegen die Putsch-Regierung- Kiew hat über diese Teile des Landes faktisch keine Kontrolle mehr. Auf vielen Regierungsgebäuden dieser Region haben Demonstranten die russische Fahne gehisst. Regionalparlamente verweigern die Befehle, die ihnen aus der Hauptstadt erteilt werden. So sind etwa die vom Kiewer „Innenministerium“ aufgelösten Polizeieinheiten „Berkut“ in diesen Teilen des Landes nach wie vor präsent – und stoßen bei der Bevölkerung mehrheitlich auf Sympathie. In dieser Situation findet eine

## **Volksbefragung auf der Krim**

statt. Die Krim hatte selbst zu UdSSR-Zeiten und mit der ukrainischen Verfassung von 1992 weitgehende Autonomie. Am Sonntag, den 16. 3. 2014 fand deshalb eine Volksabstimmung statt, ob man a) die alte Verfassung von 1992 wieder haben will, das würde Unabhängigkeit bedeuten oder ob b) die Krim sich der Russischen Föderation anschließen soll.

Die USA, Deutschland und Großbritannien haben das Referendum in der mehrheitlich russisch-sprachigen autonomen Republik als Verletzung der nationalen Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine und als Bruch des Völkerrechts verurteilt. Obama erklärt, jedes Referendum „verletzt die ukrainische Verfassung und das Völkerrecht“. Hochrangige Vertreter Englands und Deutschlands äußerten sich ähnlich. Nach einer Zusammenkunft zwischen der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem britischen Premier David Cameron erklärte die britische Regierung, das Referendum sei „illegal, und jeder Versuch Russlands, das Ergebnis für rechtens zu erklären, würde zu weiteren Konsequenzen führen“. Cameron hatte bereits geäußert, das Vorgehen Russlands sei „ein eklatanter Bruch des Völkerrechts“.

Die Verlogenheit und Heuchelei der westlichen Mächte erreicht mit derlei Äußerungen eine neue Dimension. Einerseits tut der Mainstream so, als ob die gewalttätige, nicht gewählte, überwiegend rechtsradikale Oligarchen-Junta in Kiew rechtmäßig wäre, und andererseits versucht man ausgerechnet eine demokratische Volksabstimmung auf der Krim für nicht rechtmässig zu erklären. So sieht sie auch, die verkehrte Welt der Massenmedien.

Zusammengestellt von Ottmar Lattorf.

Ich sammle Berichte aus der Ukraine, über die die Massenmedien nicht berichten. Kontakt. [tecumta@web.de](mailto:tecumta@web.de)